

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

erarbeiten klare Jahresziele und vereinbaren die nächsten Schritte.

**Welche Ziele können das sein?**

Kürzlich hatten wir eine Baugenossenschaft, wo manche Vorstandsmitglieder nur eine Art Beisitzerfunktion hatten. Man musste also herausfinden, welche Rolle diese Leute einnehmen könnten und wie sich der Vorstand in Ressorts organisiert. Dabei hat die Genossenschaft klare Entscheide gefällt. Es kam auch schon vor, dass Boxenstopps zu personellen Wechseln führten, weil man merkte, dass man mit der aktuellen Zusammensetzung die künftigen Aufgaben nicht lösen konnte. Wichtig ist, dass diese Diskussionen in einer freundlichen

“  
Bei Finanzfragen gibt es viele Wissenslücken.  
”

Atmosphäre stattfinden, in der man auch heikle Themen auf den Tisch legen kann. Ich meine, dass es jeder Baugenossenschaft gut tut, jährlich einen solchen Boxenstopp einzulegen.

**Seit zwei Jahren bietet der SVW sein Weiterbildungsangebot gemeinsam mit den beiden kleineren Genossenschaftsverbänden SWE und VLB an. Wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?**

Als ich vor gut fünf Jahren beim SVW begann, stellte ich fest, dass es noch zwei kleinere Genossenschaftsverbände gibt, die ein Kundenpotential für unser Angebot darstellen könnten. Der SWE und der VLB hatten zwar ein eigenes Kursangebot, das jedoch mit der Breite unseres Programms nicht mithielt. Gemeinsam sind wir stärker, war meine Überzeugung. Ich suchte deshalb das Gespräch mit den Verantwortlichen dieser Verbände. Zuerst reagierten sie zurückhaltend, dann aber gelang es rasch, die Unterschiede zu überbrücken und die Gemeinsamkeiten herauszuschälen. Für die Mitglieder der kleineren Verbände bedeutet

unser Angebot einen Riesengewinn. Und schliesslich haben wir ja alle zum Ziel, den gemeinnützigen Wohnungsbau zu fördern. Deshalb beschloss man, die Weiterbildung gemeinsam über die neu geschaffene Website [www.bildung-wohnen.ch](http://www.bildung-wohnen.ch) anzubieten. Die Zusammenarbeit steuern die drei Verbände über einen Beirat, in dem auch das BWO vertreten ist.

**Sie feiern bald Ihr Fünfundjahrjubiläum als Weiterbildungsverantwortlicher beim SVW. Wo steht die SVW-Weiterbildung im Jahr 2015?**

Ich wünsche mir, dass sich unser Lehrgang dann als das Mittel für die Nachwuchsförderung bei den Schweizer Baugenossenschaften durchgesetzt hat. Dass sich jede Baugenossenschaft, die ein neues Vorstandsmitglied auswählt, bewusst ist, dass die Kandidatin oder der Kandidat über alle wichtigen Fragen Bescheid wissen muss – und diese deshalb in den Lehrgang schickt. ☺

**Interview: Richard Liechti**

Anzeigen



# Rostwasser?

## Wasserleitungen

**sanieren statt ersetzen**

**Lining Tech AG – dank strikter Qualitäts-Kontrolle  
Branchenleader seit über 20 Jahren**

<b>■ 3x günstiger</b>	<b>■ umweltfreundlich</b>
<b>■ 10x schneller</b>	<b>■ ISO-Zertifiziert</b>
<b>■ kein Aufspitzen</b>	<b>■ über 25 Jahre</b>
<b>■ top Trinkwasser</b>	<b>■ Lebensdauer</b>



...und Trinkwasser hat wieder seinen Namen verdient!



**Lining Tech**  
**Die Nr. 1**  
für Rohr-Innensanierung

Lining Tech AG, 8807 Freienbach SZ  
Seestrasse 205, Telefon 044 787 51 51


Basel: Tel. 061 723 86 38    Bern: Tel. 031 972 02 32  
Wallis: Tel. 027 948 44 00    Tessin: Tel. 091 859 26 64

[www.liningtech.ch](http://www.liningtech.ch)



Ge|nos|sen|schaft, die:

«Zusammenschluss mehrerer Personen  
mit dem Ziel...  
...auch Lehrlinge auszubilden!»



Gartenbau Genossenschaft Zürich

Gartenbau Genossenschaft Zürich    044 377 85 85    [ggz-gartenbau.ch](http://ggz-gartenbau.ch)